

Auszug aus der Gemeinderatsitzung vom 30.01.2024

A. Öffentlicher Teil

1. Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Herrn Haller und Ternes. Herr Haller wird als Nachfolger die Stelle des Försters am 01.03.2024 übernehmen und stellt sich dem Rat vor. Danach erteilt der Vorsitzende das Wort an Herrn Ternes.

Zunächst informiert der Förster, dass das Jahr 2022 mit einem Ergebnis von +18.298,- € abgeschlossen hat. (Wobei hier anzumerken ist, daß dieses Ergebnis nur auf die Zuschüsse für die Wiederaufforstung aus 2021, dem Zahlungseingang von Holzverkäufen aus dem Jahr 21 und der erhaltenen Klimaprämie zurückzuführen ist.)

Für das Jahr 2023 war ein Ertrag von -3.101,- € geplant. Eine endgültige Abrechnung steht noch aus.

Für das Forstwirtschaftsjahr 2024 wird ein Holzeinschlag von 260 fm geplant. Auf die Baumarten verteilt, ergibt sich ein Einschlag von 150 fm Fichte, 40 fm Douglasie, 70 fm Buche.

Zur Bestandssicherung der Wiederaufforstung Abt 6a sollen 500 Eichen nachgepflanzt werden. Für das Nachpflanzen und die Kulturpflege wird ein Betrag von 3500,- geplant.

Beim Brennholz wurden aus betriebsbedingten Gründen in diesem/letzten Jahr 12 Polder a 5 rm (8 und 9 rm) bereitgestellt. Diese wurden vor Ort meistbietend versteigert. Die Preise für Brennholz wurden nicht angehoben.

Im Jahr 2024 ist bei einem Ertrag von 26.972,- € und einem Aufwand von 25.600,- € ein Ergebnis von +1.372,- € geplant.

Nach einer kurzen Diskussion stimmt der Gemeinderat dem Hauungs- und Kulturplan 2024 zu.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Der Vorsitzende nutzt die Gelegenheit in diesem Rahmen und bedankt sich bei Herrn Ternes für seine langjährige Arbeit im Gemeindewald Korweiler und wünscht ihm für den kommenden Ruhestand alles Gute.

2. Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaikanlage“ Korweiler

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Herrn Derstroff und Schatto von ABOWind und Herrn Eisenhut von der FA. Argus Concept. Diese geben einen kurzen Abriss zur

Projekthistorie sowie zur aktuellen Lage des Zielabweichungsverfahrens und stellen anschließend die Planung vor.

2.1 Vorstellung der Planung

Dem vorgestellten Entwurf des Planungsbüros ARGUS CONCEPT aus Homburg wird zugestimmt.

Beschluss wird einstimmig gefasst.

2.2 Vorläufige Festlegung von Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 2 Abs. 4 Satz 2 BauGB) und Prüfung der Abschichtungsmöglichkeit (§ 2 Abs. 4 Satz 5 BauGB)

Der Umfang und der Detaillierungsgrad der Umweltprüfung werden von dem Planungsbüro ARGUS CONCEPT ermittelt. Der Landschaftsplan zum Flächennutzungsplan findet entsprechend Berücksichtigung (Prüfung der Abschichtungsmöglichkeit).

Beschluss wird einstimmig gefasst.

2.3 Beschlussfassung über die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§§ 4 Abs. 1 und 4a BauGB) sowie der Öffentlichkeit (§§ 3 Abs. 1 und 4a BauGB)

Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren und den Bebauungsplanentwurf den Behörden und Trägern öffentlicher Belange als frühzeitige Unterrichtung und Erörterung zugänglich zu machen.

Beschluss wird einstimmig gefasst.

3. Auftragsvergabe - Überprüfung der Standfestigkeit der Grabsteine

Die jährliche Überprüfung der Grabmale auf ihre Standsicherheit wurde von der VG neu ausgeschrieben.

Günstigster Anbieter ist die Firma „Grabstein Inspektor“ mit einem Festpreis von 0,75 € brutto je Prüfung.

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für die Grabsteinprüfung an die Fa. „Grabstein Inspektor“ für die Jahre 2024 bis 2026 zu den angegebenen Konditionen zu.

Beschluss wird einstimmig gefasst.

4. Baumkataster – Vergabe der Baumkontrolle

Der bisherige Baumkontrolleur, Herr Dr. Merg hat mitgeteilt, dass er aus alters- und gesundheitsgründen keine Baumkontrollen mehr durchführt.

Durch die VG wurde die Baumkontrolle neu ausgeschrieben. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Der günstigste Anbieter ist die Firma Brennholz und

Baumpflege May aus Buch/ Mörz zu einem Preis von 4,75 €/Baum. Zusätzlich entstehen einmalige Kosten für die digitale Übernahme des bestehenden Baumkatasters in Höhe von 1,70 €/Baum brutto.

Die Ortsgemeinde nimmt das Angebot an und beauftragt die Fa. May zu den oben genannten Preisen mit der Baumkontrolle für einen Zeitraum von 5 Jahren sowie für die einmalige digitale Übertragung des Baumkatasters.

Die Anzahl der zu prüfenden Bäume muss vor der Prüfung mit dem Ortsbürgermeister abgestimmt werden.

Beschluss wird einstimmig gefasst.

5. Vorberatung Haushalt 2024/ 2025

Die folgenden Vorschläge sollen im Haushalt 24/25 berücksichtigt werden.

Feldwegebau: 5.000,- € für 2024

Elektrosicherungskasten Gemeindehaus: 12.000,-€ für 2025

Essen Gemeinderat und Partnern für Wahlperiode 2019 – 2024: 450,- € für 2024

Straßenbeleuchtung LED: 500,-€ für 2024

Zukunfts-Check Dorf: 2000,- € für 2024

Starkregen und Hochwasserschutzkonzept: 2000,-€ für 2024

Neue Garagentore – Garage Knottenheg: 3000,- € für 2025

Friedhof, Instandhaltung Wege: 3000,- € für 2025

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1 Sachstand – Zukunfts-Check Dorf

Der Zukunftscheck Dorf kann nach Finalisierung als Fortschreibung des Dorferneuerungskonzept anerkannt werden, und als Fördervoraussetzung genutzt werden. Der Prozess soll nach der Kommunalwahl im Juni 2024 starten.

6.2 Gründung einer Kreisenergiegesellschaft

Der Kreis plant die Gründung einer Kreisenergiegesellschaft. Durch diese Gesellschaft sollen im Kreis vorhandene Energieanlagen wie Wind-, Solar-, oder Bio Kraftwerke selbst geplant, gebaut und betrieben werden. Die Energie soll

selbst vermarktet werden, um mehr Wertschöpfung innerhalb des Kreisgebiets zu behalten.

6.3 Kommunalwahl 2024

Einsendeschluss für Bewerber für das Amt des Bürgermeisters ist der 22.4.24

Infoveranstaltung zum Wahlablauf – Termin noch offen

Wahltag ist der 09.Juni, 2024

Konstituierende Sitzung des neuen Rats ist der Do. 11.07.2024 um 20:30 Uhr

6.4 Nutzung der Grundstücke Knottenheg

Es gibt Interesse aus dem Ort eine Permakultur auf der Fläche der Gemeinde anzulegen. Der Rat zeigt sich offen für die Idee, sieht aber Bedenken bei einer strukturierten Bewirtschaftung.